

SONNENHÄUSER SEIT 40 JAHREN

Josef Jenni, Schweizer Pionier der Solartechnik, feiert Firmenjubiläum.

Der heute 63-jährige Josef Jenni hat mit zahlreichen Pionierprojekten, aufmerksamkeitsstarken Aktionen und Publikationen dazu beigetragen, das Sonnenhaus-Konzept zu etablieren und weit über die Grenzen der Schweiz hinaus zu verbreiten. Sein Ziel war und ist es, auf das Potenzial der Solarthermie für eine umweltverträgliche und ressourcenschonende Energieversorgung aufmerksam zu machen.

START ALS EIN-MANN-UNTERNEHMEN

Im Frühjahr 1976 machte der Elektroingenieur sich mit dem Ein-Mann-Betrieb „Jenni-Sonnenenergie-Steuerungen“ selbstständig. Heute hat das Unternehmen Jenni Energietechnik AG rund 70 Mitarbeiter und fertigt Solarwärmespeicher von 600 bis 200.000 Litern Fassungsvermögen. Jenni Energietechnik lieferte bereits in fast alle Länder der Europäischen Union.

1989 sorgte Josef Jenni mit dem ersten ausschließlich solar beheizten Einfamilienhaus, das er am Firmensitz gebaut hatte, für Schlagzeilen. Schon bei diesem ersten Sonnenhaus-Projekt installierte Jenni zusätzlich zur großen Solarwärmeanlage mit ent-

sprechend dimensioniertem Solarwärmespeicher eine Photovoltaikanlage mit Bleibatterien für die Eigenversorgung mit Solarstrom – eine Technologie, die erst seit kurzem in immer größerer Breite Anwendung findet.

2005 war Spatenstich für das europaweit erste zu 100 Prozent solar beheizte Mehrfamilienhaus mit saisonaler Wärmespeicherung in Oberburg/Burgdorf. Das Gebäude mit acht Wohneinheiten war 2007 bezugsfertig. 2013 baute Jenni im „Solarpark Burgdorf“ zwei weitere Mehrfamilien-Sonnenhäuser nach dem gleichen Konzept. Sie wurden 2015 fertiggestellt.

MIT KREATIVEN IDEEN AN DIE ÖFFENTLICHKEIT

Für Aufmerksamkeit sorgt er mit ungewöhnlichen Aktionen. So hatte Jenni 1985 die Idee zum ersten Solarmobil-Rennen der Welt. Die erste „Tour de Sol“ führte von Romanshorn über Winterthur nach Genf. 73 Solarmobile waren am Start, über 50 erreichten das Ziel. Die Idee wurde in mehreren Ländern kopiert. Am 31. Januar 1990 lud er zum Baden im solar beheizten Pool bei seinem Sonnenhaus ein. Das Außenschwimmbaden wurde mit Solarwärme aus dem

vorhergehenden Sommer bzw. dem Großspeicher erwärmt. Das Foto ging um die Welt. Als er 2005 den Großspeicher in das erste 100-prozent solar beheizte Mehrfamilienhaus einbringen wollte, ließ er den nicht einfach mit dem Sattelschlepper von der Werkstatt zur Baustelle fahren. Er entschied sich für Muskelkraft und lud zum „Speicher-Spektakel“ ein. Hunderte von Gästen kamen, um den Stahlspeicher mit 205.000 Litern Fassungsvermögen wie im alten Ägypten mit Seilen zum Aufstellort zu ziehen und allein mit Muskelkraft aufzustellen. Mit zahlreichen Kampagnen wie „Oil of Emmental“ für die Nutzung einheimischer Energie, mehreren Speicher-Broschüren und seinem jüngsten Buch „Wie erreichen wir die Energiewende konkret?“ plädiert er unbeirrbar dafür, die Wärme von der Sonne zu nutzen.

SONNENHÄUSER ÜBERALL

Schon in den 1990er-Jahren bauten Firmen des Solar-Partner e.V., einem Zusammenschluss von Solarfachbetrieben und Systemanbietern in Süddeutschland, große Solarwärmeheizungen mit Speichern von Jenni Energietechnik. Daraus entstand 2004 gemeinsam mit dem

Straubinger Architekten Georg Dasch das Sonnenhaus-Institut e.V. Das Kompetenznetzwerk mit derzeit rund 300 Mitgliedern, darunter Architekten, Planer, Installationsbetriebe, Bauunternehmen und Komponentenhändler, plant und baut in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol weitgehend solar beheizte Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie gewerblich genutzte Sonnenhäuser. Allein aus dem Kreis des Sonnenhaus-Instituts heraus sind über 1.800 weitgehend solar beheizte Gebäude entstanden. Seit der Neuausrichtung des Sonnenhaus-Instituts im Jahr 2015 werden nun verstärkt auch Photovoltaikanlagen für die Eigenversorgung mit Solarenergie für Strom und Mobilität in Sonnenhäusern integriert. Also genau das, was Jenni schon 1989 getan hat. Das Merkmal von Sonnenhäusern ist aber nach wie vor, dass mindestens die Hälfte des Wärmebedarfs solar erzeugt wird, nun aber mit Solarthermie und/oder Photovoltaik.

Am 11. Juni feierte Jenni Energietechnik das Firmenjubiläum mit einem „Tag der offenen Tür“ am Firmenstandort in Oberburg/Burgdorf im Schweizer Kanton Bern.



JENNI ENERGIE TECHNIK (2)



Jenni Energietechnik fertigt im Kanton Bern Speicher bis 200.000 Liter Fassungsvermögen. Der heute 63-jährige Firmengründer Josef Jenni (re., im Gespräch mit einem Mitarbeiter) treibt speziell die Sonnenheizung seit 40 Jahren voran.